

Hof und Umgebung. In Hof, „Gasthof Altstadt“, findet am Sonntag, dem 28. Mai, 10^{1/2} Uhr, eine Versammlung der Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede von Hof und Umgebung statt. (VII/320)

Berlin. An alle Uhrmacher Berlins! Nach einem Gutachten des Einigungsamtes der Industrie- und Handelskammer zu Berlin sind Preisveröffentlichungen für Reparaturarbeiten und Ersatzteile im Uhrengewerbe unzulässig. Demzufolge fordern wir alle Fachangehörigen auf, diese Veröffentlichungen (sogenannte Speisekarten) sofort zu entfernen. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, der wird von uns als Schädling des Gewerbes der gerechten Strafe zugeführt. (VII/317)

Friß Lamprecht, Obermeister. Otto Dräger, Geschäftsf.

Heidelberg. (Zwangssinnung.) An dem in Heidelberg am 1. Mai, dem Tage der nationalen Arbeit, stattgefundenen großen Umzug beteiligte sich die örtliche Kollegenschaft vollzählig, es waren sogar einige auswärtige Mitglieder anwesend. Die Innung stellte einen schönen Festwagen (siehe Abb.), um dessen Her-



richtung, sich im besonderen die Kollegen Göttel, Graf, Kesselbach und Nissen verdient machten. Allen Kollegen, auch der Gehilfenschaft, für ihre Mitarbeit herzlichen Dank. Außer den drei großen Reklamewekern und sonstiger Ausschmückung befand sich auf dem Festwagen eine Goldschmiede, in welcher drei Kollegen aus der Gehilfenschaft in historischer Zunfttracht ihres Amtes walteten. Unser Wagen erregte bemerkenswertes Aufsehen. Der Vorbeimarsch des gesamten Festzuges dauerte etwa zwei Stunden. (VII/304) Fr. Wiegelmann.

Kiel. Ordentliche Mitgliederversammlung am 26. April. In Anwesenheit von 40 Mitgliedern eröffnete der Obermeister die Versammlung mit dem üblichen Quartalsbericht. Die letzte Niederschrift wurde verlesen und anerkannt. Von einem Kollegen eingebrachte Anträge wurden auf dessen Wunsch bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt. Die vom Zentralverband übersandten Anregungen über Gleichschaltung der Innungen, Kampf gegen das Zugabeunwesen, Uhrenhandel im Warenhaus, Pfandleihen usw. wurden mit großem Interesse durchgesprochen. Der Kommissar für den Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes, Herr Schulz, hielt einen längeren Vortrag über die politische Einschaltung der Innung in die heutige Richtung. Es ist zu diesem Zwecke erforderlich, daß der Innungsvorstand seine Ämter geschlossen zur Verfügung stellt. In einer außerordentlichen Innungsversammlung soll in aller Kürze ein neuer Vorstand gewählt werden, welcher vorschriftsmäßig zu über 51 % aus Mitgliedern der N. S. D. A. P. bestehen muß. (VII/254) F. Witthohn, Schriftführer.

Köln. (Zwangssinnung.) Einladung zur Pflichtversammlung am Dienstag, dem 30. Mai 1933, abends 8 Uhr, im „Reichshof“, Am Hof 18. Tagesordnung: 1. Protokoll der letzten Versammlung. 2. Ein- und Ausgänge. 3. Festsetzung von Mindestpreisen, a) Reparaturpreise, b) Gläserpreise. 4. Herr Stadtverordneter Kollege Zemanek spricht über: a) Zweck und Ziel des Kampfbundes, b) Unser zukünftiger Ständestaat. 5. Entgegennahme von Anregungen. Im eigenen Interesse muß jeder Kollege an der Versammlung teilnehmen. Es werden nur begründete Entschuldigungen, die vor der Versammlung schriftlich auf der Geschäftsstelle, Kreuzgasse 19, I, eingegangen sind, zugelassen. Die Entschuldigungen werden auch daraufhin geprüft, ob es sich um Kollegen handelt, die sich bisher zu jeder Versammlung entschuldigt haben. Bei Nichterscheinen oder unbegründeter Entschuldigung wird das Versäumnisgeld von 3 RM in Rechnung gestellt. (VII/325) Werner Linn, Obermeister.

Nordhausen. (Verein der Uhrmacher.) Versammlung am 15. Mai. Tagesordnung: 1. Gleichschaltung des Vorstandes, 2. Verschiedenes, 3. Kassenangelegenheit. Der Vorsitzende, Kollege P. Teske, legte sein Amt nieder. Herr Kollege Paul Teske wurde dann wieder zum Obermeister verpflichtet. Er wurde verpflichtet, die Geschäfte der Vereinigung so lange zu führen, bis die in Aussicht stehende gesetzliche Regelung im Handwerk eintritt. (VII/312) P. Teske.

Oberbadische Uhrmachervereinigung „Seekreis“. In der außerordentlichen Generalversammlung am 7. Mai hat der Gesamtvorstand seine Ämter freiwillig niedergelegt. Die Neuwahl wurde im Sinne der Regierung erledigt. Kollege H. Leibinger (Stöckach) ist Vorsitzender. (VII/306)

Stendal. (Zwangssinnung.) Pflichtversammlung am 24. April. Obermeister Meyer eröffnete die Verhandlungen mit kerniger Ansprache. Wir haben die Pflicht, ein Bekenntnis abzulegen, daß wir uns mit ganzer Kraft hinter die Regierung mit dem großen Ehrenmeister des Handwerks von Hindenburg mit seinem Volkskanzler Adolf Hitler stellen. Nach der mit nachhalligem Beifall aufgenommenen Rede legte der gesamte Vorstand seine Ämter nieder. Die Innungsversammlung sprach dem Vorstand ihr volles Vertrauen aus und bat, von einer Neuwahl abzusehen; mit dem Herzen seien wir alle schon lange unserm großen Hitler zugewandt, der Vorstand möge nun auch öffentlich der NSDAP beitreten. Nach erfolgter Zusicherung dieses Wunsches wurden die einzelnen Punkte der Tagesordnung erledigt. Über Reparaturpreise setzte eine lebhaft ausgeführte Aussprache ein, die mit dem Resultat endete, für anständige Arbeit auch angemessenen Preis zu fordern, denn gute Reparatur schafft Vertrauen. Breiten Raum bei den Verhandlungen nahmen die Verbandsmitteilungen ein. Der Vorstand wird von der Versammlung ermächtigt, bei Bedarf im Juli eine Pflichtversammlung einzuberufen. Die nächsten Innungsversammlungen sollen versuchsweise statt 11 Uhr um 13 Uhr beginnen. (VII/295) Beck, Schriftführer.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Berlin. Gerhard Diering hat das Uhrenfachgeschäft Gustav Wünsche, Reinickendorfer Straße 74, gekauft. (VI 2/89)

Bunzlau. Das Uhrenfachgeschäft Walter Klein wurde nach Markt 36 verlegt. (VI 2/88)

Deggendorf. Bei der Firma Karolina Winter, Siß Viechtach, wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in: Georg Winter. Inhaber: Georg Winter, Kaufmann in Viechtach, Uhren-, Gold- und Optikergeschäft. (VI 2/113)

Düsseldorf. Rheinisch-Westfälische Normal-Zeit, G. m. b. H., Bismarckstraße 44–46. Die bisherigen Geschäftsführer Dr. Arthur Drey, Max Mislow, Franz Neumann und Friß Hamburger sind abberufen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Wilhelm Schreiber, Ingenieur, Karl Schiffer, Hedwig Meckel und Edmund Bucher. (VI 2/97)

Frankfurt (Main). Elektro-Zeit AG., Mainzer Landstraße 136 bis 140. Rechtsanwält Dr. Ulrich Engel ist zum weiteren ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt. (VI 2/98)

Garding (Schlesw.). Herr Willi Günsh hat das Geschäft der Firma Gustav Lohrens, Uhren- und Goldwaren, übernommen. (VI 2/90)

Geislingen. Württembergische Metallwarenfabrik — Kapitalherabsetzung mit Teilauszahlung. Der Generalversammlung (10. Juni) in Stuttgart wird vorgeschlagen: Abbuchung des Verlustes von 6522 RM aus dem Gewinnvortrag, Herabsetzung des Aktienkapitals um 3,75 Mill. RM durch Herabsetzung des Nennwertes jeder Aktie von 400 auf 300 RM gegen Auszahlung von nur 50 RM je Aktie. Durch diese Maßnahme soll das Aktienkapital auf 11,25 (15) Mill. RM vermindert und den Aktionären ein Teil der durch die Schrumpfung der Ausfuhr frei gewordenen Mittel zugeführt werden. (VI 2/74)

Hamburg 36. Wilhelm Giese, Goldwaren, Königstraße 5. Inhaber ist jetzt Günter Erwin Leopold Lehmann. (VI 2/99)

Hamburg 36. E. A. Vogler & Co., Uhrmacher, Königstraße 9. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Inhaber ist der bisherige Gesellschafter Adolph Alfred Meyer. (VI 2/100)

Hamburg. Hermann Meyer Söhne, Goldwaren. Die Niederlassung ist von Altona, Reichenstraße 2, nach Hamburg verlegt worden. (VI 2/101)

Magdeburg. Die Firma Hoffsommer & Sohn, Uhren- und Goldwaren, verlegte ihr Geschäft von Viktoriastraße 1 nach Prälatenstraße 14. (VI 2/87)